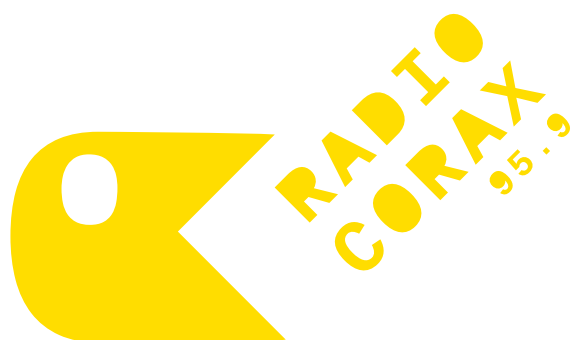


FEB+MÄR 2026

Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. www.radiocorax.de




BUBBELS
PLATZEN
LASSEN!

Als dieses Heft entsteht, haben wir gerade erst einander ein »gutes neues Jahr« gewünscht. Wünschen ist uns wichtiger als sonst, was bleibt noch? Die Zuversicht, dass es ein gutes Jahr wird, ist geschwunden. Das Silvesterfundue im Bauch legt sich quer, Flauegefühl, der Sekt rollt die enge Kehle herunter beim Blick auf 2026 und den kommenden Wahlseptember. Wo ist die Bremse für das, was auf uns zukommt?

Wer hatte nicht unterm Weihnachtsbaum an jemanden gedacht, mit dem er früher gern gefeiert hat und heute lieber nicht über Politik spricht, vielleicht deswegen nicht mal mehr treffen mag?

Gräben ziehen sich nicht etwa nur durch das Land, sondern durch Familien, Arbeitsteams, Nachbarschaften, frühere Freundschaften. Bubbles ziehen sich zuweilen durch eben diese, werden zu Räumen bzw. Medien der eigenen engen, stark selbstbezüglichen Gemeinschaftlichkeiten. Gemeinsame Gespräche darüber hinaus und selbst auch Streitigkeiten, durch die Politik erst entsteht, erscheinen plötzlich als Tabu oder als Vergeblichkeit, gar als Absurdität. Ist so die Grundlage eines gemeinsamen gesellschaftlichen Zusammenfindens im Ansatz noch gegeben? Man weiß nicht recht, ob die Unsicherheit darüber, was politisch Not täte, mit der militanten Sicherheit der eigenen Überzeugung, der man eben keiner Kritik mehr aussetzt und daran prüft, überdeckt sein soll. Man weiß nicht recht, was zu verlieren wäre, sich wenigstens im Gespräch eine nicht geteilte Auffassung anzuhören und sich darüber auszutauschen. Wieso soll es ein Unding geworden sein, ein Moment des Verlusts und Verrats und gar Gewalt, sich im Streit zu begegnen – stattdessen diese lediglich ideelle Konfrontation großräumig zu umgehen, sie zu verdammen bzw. sie überhaupt gleich in ihrer Anders- und Vielstimmigkeit verbieten zu wollen? Was heißt das über eine politische Auffassung, wenn sie keine Gegenüber mehr aushalten und sich mit ihr direkt auseinanderzusetzen will? Ist die Überzeugungskraft so dünn? Ist es nicht der Austausch und letztlich die Einsicht in ein Urteil, worauf ein gutes Miteinander fußt; soll es nun durch Selbstbezüglichkeit, Ignoranz und letztlich Gewalt ersetzt werden?

Das kann es nicht sein. Aus vielen Gründen. Gräben überwinden, Bubbles zerplatzen lassen! Reden wir miteinander, lernen wir uns (neu) kennen, streiten wir miteinander! Sehen wir in der Vielheit der Stimmen nicht die Bedrohung des Miteinanders, sondern sehen wir es als seinen Ausgangspunkt. Praktizieren wir das, was das autoritäre politische Wahlaufgebot als Freiheit meint, was es aber eigentlich und ausdrücklich verbieten will: eine selbstorganisierte Verständigung der Gesellschaft über das, was sie als ihr Zusammenleben möchte. 

die Redaktion

2

2

1

1

3



Mehr voneinander hören: Dazusetzen & Mitreden

Hallesche Bürger:innendialoge 2025

Was braucht es, um Menschen aus unterschiedlichen Bubbles in Zeiten von Polarisierung und Daueraufregung miteinander ins Gespräch zu bringen? Braucht es ausgeklügelte Methoden, einen Master in Politikwissenschaften oder einen dreijährigen Zertifizierungsprozess in Gewaltfreier Kommunikation? Oder: Einfach anfangen, ausprobieren, Erfolge und Misserfolge einfahren – und mit der Zeit immer mehr den richtigen Dreh finden?

Ganz sicher braucht es nichts, das wir neu erfinden müssten: Es reicht, etwas herauszukitzeln, das im Menschsein offenbar bereits angelegt ist – und dieses Etwas dann sorgsam zu hüten.

Ich meine dieses Gefühl, das sich ganz von selbst einstellt, wenn uns wirklich zugehört wird: Wenn wir merken, dass unser inneres Erleben sich im Blick unseres Gegenübers spiegelt, und alles seinen Raum haben darf – Raum, in dem wir einander finden und begegnen können. Das ewige Ringen um Aufmerksamkeit, die Angst vorm Schweigen oder vorm Zugequatschtwerden dürfen sich entspannen – dürfen umschlagen in lebendige Freude am Gespräch und Neugier aufeinander.

Erfahrungsgemäß verflüchtigt sich diese Qualität jedoch meist in dem Moment, wo starke Meinung, Bewertung oder ungefragter Ratschlag auf den Plan treten. Das gilt es bei der Umsetzung von Gesprächsformaten im Blick zu haben, denn wir leben nun mal in Zeiten, wo die *Meinungs- und Bewertungsdichte* – befeuert durch Social Media, Trump & Co. – so unfassbar hoch ist.

Hintergrund und Ausgangspunkt

Anfang 2025 entwickelte ich gemeinsam mit der *Hallianz für Vielfalt* erste Ideen für ein Format von Bürger:innendialogen. Im Zentrum stand die Frage, wie wir unsere Fähigkeiten, Hintergründe und Netzwerke nutzen können, um Polarisierung entgegenzuwirken und in einem rauer werdenden gesellschaftlichen Klima Räume für Begegnung und Dialog zu schaffen.

Aus diesen Überlegungen heraus entstand *Dazusetzen & Mitreden*, eine Gesprächsreihe in Kooperation mit halleschen Vereinen, Begegnungszentren und Kirchengemeinden. Im Mittelpunkt stand auch die Frage, wie wir dem in der Bevölkerung offenbar weit verbreiteten Eindruck entgegenwirken können, man dürfe heutzutage nichts mehr sagen – ohne damit spaltender und populistischer Rhetorik eine neue Bühne zu bieten.

Die Kunst bestand nun darin, eine gute Balance zu finden zwischen ›lebensweltlichen‹ Kommunikationsformen einerseits (Kaffeeplausch, Smalltalk, Schwätzchen über den Gartenzaun ...) und ›ernsthaften‹ Konzepten aus der professionellen Sphäre andererseits (Kreisdiallog, Konfliktmoderation, Supervision ...). Es sollte ja etwas sein, das die Menschen neugierig macht und anlockt, weil es an Bekanntes anknüpft – dann aber auch tiefere Begegnung und neue Erfahrungen möglich macht.

Was hieß das konkret?

Jeder Dialog bei *Dazusetzen & Mitreden* stand unter einem Thema. Diese hießen z.B. *Kennst du Einsamkeit?*, *Alte und neue Nachbarn* oder *Wie geht es dir mit der Klimakrise?* Der Ablauf gliederte sich in drei Teile: Zu Beginn gab es ein gemeinsames **Ankommen** und einen kurzen Impuls zum Thema – etwa ein Videoclip, historische Aufnahmen aus dem Stadtteil oder ein Fotorätsel. Danach folgte eine Check-in-Runde, in der alle ein paar Worte zu der Frage *Wer bin ich und was führt mich her?* sagen konnten. Anschließend wurden die Teilnehmenden zum **Dialogcafé** an kleine Tische gebeten, meist zu dritt oder viert. Dort lag jeweils eine Frage bereit, zum Beispiel: *Wofür bist du dankbar im Leben?* oder *Was ist dein Lieblingsort im Viertel?* Reihum kamen alle zu Wort, hörten sich gegenseitig zu und traten danach in Austausch. Nach etwa 15 Minuten signalisierte Kaffeehausmusik den Wechsel: neuer Tisch, neue Frage, neue Gesprächspartner:innen. Das Ganze fand in zwei oder drei Runden statt. Im dritten Teil gab es den **Kreisdiallog** in der großen Runde. Hier lag jeweils eine Frage in der Mitte, etwa: *Wie geht es dir mit dem Miteinander hier im Stadtteil?* Mit Dialogregeln, einem Redegegenstand und aufmerksamer Moderation wurden die Teilnehmenden darin unterstützt, wirklich zuzuhören, von sich persönlich zu sprechen und auf Bewertungen zu verzichten.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Dazusetzen & Mitreden ist eine Kooperation zwischen der *HALLIANZ für Vielfalt*, der Stadt Halle und mir als Konzeptentwickler und Moderator. Uns war es wichtig, von Anfang an den Schulterschluss mit den Akteuren in den Stadtteilen zu suchen, deren Themen aufzugreifen und gemeinsam maßgeschneiderte Vorgehensweisen zu entwickeln. Partner waren Nachbarschaftstreffs, Bauspielplätze, Stadtteilzentren, Migrant:innentreffs, Bibliotheken

und Kirchengemeinden. Um alle Beteiligten mit an Bord zu holen und im engen Austausch zu bleiben, fanden Informationsveranstaltungen statt, und es gab mehr als ein Dutzend individuelle Vorgespräche vor Ort. Auswertungstreffen trugen u.a. dazu bei, die Erfahrungen und Wünsche der Kooperationspartner:innen in die Weiterentwicklung des Dialogkonzeptes einfließen zu lassen.

Zusätzlich zu den hier beschriebenen Dialogen fanden im Rahmen von *Dazusetzen & Mitreden* noch zwei Veranstaltungen in einem anderen Format statt: Die *Living Library* von *Jedermensch e.V.* Hier fungieren Menschen als *human books*, die in einem geschützten Rahmen in 20- bis 30minütigen Gesprächen in Kleingruppen von ihren Erfahrungen mit z.B. Diskriminierung, Flucht oder Identität berichten und von den Teilnehmenden »ausgeliehen« und befragt werden.

Zum Rahmen gehörte auch die Bewirtung der Teilnehmenden mit Kaffee, Tee, Kuchen, Snacks usw. – manchmal wurde im Anschluss sogar gegrillt, Pizza gebacken oder Suppe über einem Feuer angerichtet. Die Einrichtungen erhielten dafür ein Budget, das sie für Einkäufe, Saalmiete o.ä. verwenden konnten.

Wie geht es weiter?

Auch im Spätsommer und Herbst 2026 sind wieder Bürger:innendialoge im Format *Dazusetzen & Mitreden* geplant. Ausgehend von den Erfahrungen von 2025 wird es dabei drei Neuerungen geben: Der Kreis der Moderator:innen soll sich vergrößern – deshalb ist im Frühjahr 2026 eine **Fortbildung in Dialogbegleitung** geplant. Diese richtet sich an Personen, die Lust haben, dialogische Kernfähigkeiten zu vertiefen – nicht nur, um bei *Dazusetzen & Mitreden* mitzuwirken, sondern auch um z.B. in Vereinssitzungen, Meetings oder in Jugendgruppen für gute Gesprächskultur und gute Resultate zu sorgen.

Zum bisherigen dreiteiligen Ablauf kommt künftig ein **vierter Teil** namens *Informeller Austausch* hinzu: Hier geht es darum, bei Essen, Trinken und Gesprächen frei von vorgegebener Struktur die Veranstaltung ausklingen zu lassen und ggf. bestimmte Gedanken und Ideen zu vertiefen. Ausgehend von der häufig gestellten Frage *Wie soll es nun (nach dem Dialog) weitergehen?* haben wir ein Format nach Art von **Zukunftswerkstatt** konzipiert – und sogar schon ausprobiert. Das kann sich an die Bürger:innendialoge anschließen, um auf Basis

gelungener Verständigung und Annäherung Ideen für ein besseres Miteinander im Stadtteil zu entwickeln, konkrete Ziele aufzustellen und die entsprechenden Vorhaben dann gemeinsam zu planen und umzusetzen.

Herausforderungen

Ein Jahr mit *Dazusetzen & Mitreden* liegt hinter uns. Es fanden insgesamt 15 Dialoge statt – bei 14 Gastgeber:innen in 7 Stadtteilen von Halle. Insgesamt nahmen 225 Hallenser:innen daran teil. Ohne Frage war es eine Erfolgsgeschichte, und ich bin gespannt, wie sie sich weiterentwickelt.

Aber ich möchte nicht unterschlagen, dass es auch ziemlich herausfordernde Momente gab: Nicht immer fanden Teilnehmer:innen den Zugang zu jener dialogischen Qualität, die uns am Herzen lag. Schließlich sind wir in den Momenten, wo es gelingt, Menschen aus verschiedenen Bubbles zusammenzubringen, immer mal wieder auch gefordert, uns mit Phänomenen wie *Mansplaining*, polarisierender Stimmungsmache und Alltagsrassismus auseinandersetzen. Unsere Lernerfahrung bestand dabei hauptsächlich darin, klare Grenzen zu setzen und trotzdem den Gesprächsfaden zu den betreffenden Personen möglichst nicht abreißen zu lassen.

Es geht nicht darum, Menschen wegen polarisierender Ansichten zu verurteilen oder auszugrenzen. Aus unserer Sicht liegt das Problem darin, dass Erzählungen von Politiker:innen, die vor allem auf Spaltung und Angst setzen, schnell Anschluss finden und über soziale Medien eine Dynamik entfalten, die sie für viele Menschen wie »Wahrheit« erscheinen lässt. Gelingt es, in eine echte Begegnung von Mensch zu Mensch zu treten, stellt sich oft heraus, dass die Wirklichkeit vielgestaltiger ist als bisher angenommen. Mitunter geschieht Überraschendes und Vorurteile bekommen Risse.

Wenn wir Dialogräume dieser Art schaffen und aufrechterhalten, tragen wir zu einer lebendigen und respektvollen Gesprächskultur innerhalb der Stadtgesellschaft bei – das reduziert Isolation, Angst und Ohnmacht und erhöht die Chance, dass z.B. Nachbarschaften einmal mehr ins gemeinsame Handeln kommen. ➤

André Gödecke ist Diplom-Pädagoge und Dialogprozessbegleiter – er baut und erprobt Dialogformate für demokratische Verständigung in Schulen, Organisationen und Unternehmen. Kontakt: post@andregodecke.de

Radio der Blasen, Radio der Mitte[n]?

CORAX umkämpft, bekämpft, ... kämpferisch



CORAX ist als Freies Radio angetreten, es wollte und will eine alternative Öffentlichkeit sein. Seit dem Zeitpunkt seines Bestehens ist es ein kritisches Angebot gegenüber den privaten und auch öffentlich-rechtlichen Medien. Insofern ist es ein politisches Projekt, es geht dabei ja nicht nur darum, bessere Musik durch den Äther zu schicken. Und wie so vieles in der Politik, hat auch die politische Selbstvergewisserung im Kleinen seine Konjunkturen. Angesichts der aktuellen Lage haben wir mit Alex geredet. Neben anderen Festangestellten diskutiert er die inhaltliche Ausrichtung des Sendebetriebs und der Sendeformate.

Alex, hat die gegenwärtige Lage mit einer Vielzahl von politischen und weltanschaulichen Angriffen auf zivilgesellschaftliche Initiativen etwas mit dem gemacht, wie sich CORAX als eigenes Medium reflektiert?

ALEX Das Radio wurde in seiner mittlerweile 33-jährigen Geschichte immer wieder infrage gestellt. Gerade in der Anfangszeit hieß es oft *Unterstützen das überhaupt Initiativen vor Ort?, Warum sollen wir für deren Hobby zahlen?, Dem Programm fehlt ein Chef vom Dienst und die Durchhörbarkeit!, Da kommen Leute zu Wort, die Kritik an den bestehenden Verhältnissen üben!* und so weiter. Mit zunehmender Professionalisierung des Vereins und des Programms, deren Fundament allerdings auch auf einem Arbeitspensum einzelner Akteure teils über dem Zumutbaren sowie der Unterstützung der Aufsichtsbehörde steht, hatten sich die Delegitimierungsversuche zeitweise beruhigt. Ein beachtliches Volumen an Drittmittel, ein Haushalt, der von Zeit zu Zeit an der Millionenmarke kratzte und international rezipierte Radiokunst-Festivals erfreuen sogar auch die CDU geführte, kulturinteressierte Staatskanzlei oder das lokale Oberbürgermeisterbüro.

In der Tat lässt sich CORAX so als Erfolgsgeschichte erzählen: Immer mehr Vereinsmitglieder, Sendungen, Projekte, Kooperationen, überregionale wie lokale Preise. Gleichzeitig verbindet CORAX mit den einst formulierten Idealen der frühen 90er Jahre – Gegenöffentlichkeit, Alternativmedium zu sein – oft nur noch ein Unbehagen.

Neu ist nun die Stärke einer Partei, die all das, was das Radio als Selbstverständlichkeit formuliert, ablehnt und beseitigen will. Landtagsanfragen, forschende Vorstöße in Gremien und denunzierende Verlautbarungen gegen CORAX stiegen in den letzten zehn Jahren deutlich an. Da tun sich mit Blick auf September zwei Möglichkeiten auf:

Kaninchen vor der Schlange und warten, bis ein völkischer Ministerpräsident dem Radio an den Kragen geht, oder sich der eigenen Stärken besinnen. Die Mehrheit der aktiv im Radio beteiligten Personen setzt auf die zweite Variante.

CORAX hat die deutsche Mehrheitsgesellschaft der Gegenwart immer kritisch betrachtet. Sowohl inhaltlich im Programm als auch im praktischen Angebot, es im Vereinsleben anders zu machen. Nun geht es immerzu um diese kritisierte Mehrheitsgesellschaft, um die ›Mitte‹. Man hört allerorten, sie sei verloren, nicht mehr erreichbar – aber entscheidend für die politische Zukunft. Wie blickt ihr im Betrieb darauf? Inwiefern ist diese Frage relevant geworden?

Ich mag da nicht für die Koordinierenden im Radio als Ganzes sprechen – zu unterschiedlich sind Motivationen, Interessen, Alltagsrealitäten. Aus Sicht der Programmkoordination: Wenn das politisch fragwürdige Konstrukt der politischen Mitte zivilisatorische Mindeststandards bejaht, ist sie selbstverständlicher Teil des Senders. Die Frage, wie das gute Leben für alle möglich sein kann, ist auch an sie und durch sie zu stellen. Ort einer solchen Diskussion kann in Halle und Umgebung das Radio sein. Darin liegt das Potential von CORAX. Es hat den ziemlich einmaligen Vorteil, ein Medium zu sein, das weder politischen Proporz noch Werbekunden berücksichtigen muss.

Ihr seid ja im Austausch – wird auch bei anderen deutschen Freien Radios diskutiert? Inwiefern sind da regionale politische Unterschiede relevant, immerhin sind Radios Ländersache. Anders: Spricht die Freie Radio Szene mit einer Stimme? Wo sind gegebenenfalls die Differenzen?

Es gibt derzeit 34 Radios, die in Deutschland die Grundsätze von CORAX teilen und sich in einem Bundesverband der Freien Radios (BFR) organisieren. In schlechten Momenten wirkt dieser wie ein zahnlöser Tiger: Zu unterschiedlich sind die Befindlichkeiten der Radios und vor allem die von Bundesland zu Bundesland gesetzlich festgelegten Grundlagen. Im Grunde genommen verwirklichen diese 34 Radios genau so viele unterschiedliche Modelle einer Utopie eines Freien Radios. Das klingt mal bemerkenswert durchdacht, mal dilettantisch, wird mal von Fördervereinen mit tausenden

Mitgliedern mit geringen Abhängigkeiten, mal von Medienanstalten finanziell getragen. Zwischen Anspruch und Realität klaffen da schon einmal Welten.

Eine alte Forderung des *BFR* ist die Anerkennung der Freien Radios als dritte Säule im bundesdeutschen Mediensystem – neben öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen Rundfunk. Tatsächlich ist in den letzten Jahren in den Medienwissenschaften wieder häufiger vom *trialen System* die Rede. Gemeint sind aber mitnichten Sender wie CORAX, sondern *Netflix*, *Amazon Prime* und *Disney*, die für schrumpfende Gewinne bei kommerziellen Stationen sorgen und eine Legitimationskrise beim ÖRR verstärken. Obwohl letzteres ihnen in die Karten spielt, sind nichtkommerzielle Lokalradios aus dieser Perspektive weitgehend von der Bildfläche verschwunden.

In den guten Momenten sammeln die Freien Radios eine Wucht an Expertise, senden gemeinsam kaum Gehörtes und hieven das jeweils lokale Programm durch den Austausch von Sendungen in qualitativ zuvor ungeahnte Höhen.

Gib doch bitte einen Einblick in das, was ihr plant! Wollt ihr stärken, was es schon gibt, wird Neues angegangen?

Es gilt, zunächst vorhandene Projekte mit teils überregionaler Vorbildfunktion weiter am Leben zu halten – darunter das inklusive *Irre:leicht* mit fünf Redaktionen, *Common Voices* als vielsprachige Redaktion oder auch das Kinder- und Jugendradio. Gleichzeitig braucht es unbedingt eine noch stärkere Verankerung im Lokalen. Allein im letzten Jahr begrüßten wir eine ganze Reihe an Initiativen und Institutionen, die nun (wieder) regelmäßig auf Sendung gehen: die *Drogenberatungsstelle drobs*, *Musikland Sachsen-Anhalt*, die hiesige Kunsthochschule, diverse Institute der Universität, das *Medinetz*, der *Freundeskreis des Stadtbades*, die *Kunststiftung Sachsen-Anhalt*, der *Museumsverband Sachsen-Anhalt*, das *Landesinstitut für Schulqualität Sachsen-Anhalt*, der *Dornrosa e.V.*, das *Netzwerk Freier Theater* und noch einige mehr. Mit der *nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina*, dem *Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt Moritzburg* oder den *Händelfestspielen* gibt es ebenso Pläne wie mit *Werkleitz*, dem Stadtarchiv, einzelnen Stiftungen und der Stadtbibliothek.

Mit Blick auf die kommende Landtagswahl zieht es uns zudem auch aus Halle heraus. Eine größere Redak-

tion bereitet sich gerade auf Reportagen, mobile Sendemomente und Veranstaltungen in Zeitz, Wettin, Bitterfeld, Salzwedel, Halberstadt und noch einigen weiteren Orten vor. Idealweise wird das auch keine einmalige Interventionen sein, sondern sich in der regulären Arbeit von CORAX verstetigen. Im Sinne einer größeren Unabhängigkeit gilt es zudem, die Anzahl der Unterstützenden im *Förder- und Freundeskreis* zu vergrößern. Motto dabei: *Macht, hört, unterstützt Freies Radios!*

Was seht ihr als konkrete Chancen, was als Herausforderungen?

Viele Jahre wirkte es so, als würde ein relativ kleines Kernteam den Sender aktiv gestalten. Die große Mehrheit der mittlerweile über 400 Vereinsmitglieder kümmerte sich vor allem um die eigene Sendung. Kooperationen mit lokalen Initiativen und Institutionen gab es zwar immer, aber für die erhoffte lokale Relevanz fehlten oft Kraft und Zeit. Mittlerweile registrieren wir allerdings ein enorm gestiegenes Interesse – nicht nur – in der halleischen Zivilgesellschaft, Teil des Radios und des Programms zu werden. Das geht soweit, dass wir allmählich Probleme anderer Natur bekommen. Es gibt mehr potentielle Sendungen als Sendezeit – und wir reden da vom maximal Möglichen: 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Das macht Hoffnung und ist sicherlich Ausdruck der sich zuspitzenden gesellschaftlichen Großwetterlage, die bei aller Tristesse eben auch die mögliche Bedeutung von CORAX unterstreicht. ➤

Die Rechte und ›wir‹?

Die Identität der Mitte als falscher Schluss, Ideologie und Pragmatismus

Am bildungs- und kulturpolitischen Horizont für 2026 zieht's düster auf. Eine politische Partei wird durch eine demokratische Wahl mit Sicherheit Erfolge einfahren und das durchsetzen, was sie, nun am exekutiven Hebel, schon seit längerem androht – mit von ihr angekündigter anti-demokratischer Breitseite.

Eines ihrer ersten Ziele: das Kultus- und Bildungsministerium des Landes. Ihr geht es in ihrem ›Kulturkampf‹ um nichts Abgehobenes, wenngleich darum auch. Es geht um die Deutungs- weil nun tatsächlich innehabenden Weisungsmacht innerhalb öffentlicher Institutionen der Schulen, Museen, Kulturstätten und zivilen Einrichtungen. Sie wird umsetzen, was sie und ihre Anhänger:innen bisher nur in Debatten als eine Position einwerfen konnten: ein Gebot zum Deutschnationalen in Lehre, Bildung und als abverlangte Prüfung für geförderte Initiativen, Vereine usw. Und das *Gebot* ist zugleich *Verbot*. Es ist die Verhinderung und nun Verhindern können von allem, was die Rechte der Störung, der ›Zersetzung‹ und der ausdrücklichen Kritik dieses Deutschnationalen schuldig sehen. Denn auf verschiedenen Ebenen bleibt das Ideal des Nationalen nicht unangezweifelt, nicht unwidersprochen: wenn diese Gesellschaft nur endlich national ›bei sich‹ sei, in ihren Werten und Rechtslagen und Personalien, dann klappe es auch mit dem Leben, dem Lohn, der Rente usw. Die Frage des *unten vs. oben* mit *In- vs. Ausland* zu beantworten – was eine Illusion über das Weshalb und das Werden einer kapitalistischen Gesellschaft und ihres erfolgreichen Imperialismus?!

Indes, diese krittelnde bis kritische und feindliche Sicht am radikalisierten nationalen Stelldichein würde spätestens Herbst 2026 die Sphäre eines *Meinens* verlassen haben, aus dem Nebeneinander auch gegensätzlicher Positionen im öffentlichen Streit hinausgeworfen sein. Mitsamt ihrer lebenden Vertreter:innen. Stattdessen gäbe es – zum einen also als Gebot für die ministerial abgängigen Bildungs- und Kulturinstitutionen und zum anderen aus der öffentlichen, zivilgesellschaftlichen Sphäre verdrängt, delegitimiert und gegebenenfalls sogar kriminalisiert – eine ›Hegemonie‹ des Nationalen. Und damit gäbe es keinen Platz des öffentlichen Widerspruchs

mehr. In Öffentlichkeit würde alsdann national gesprochen, gelehrt und gelebt. Kritiker:innen wären damit nicht widerlegt oder indoktriniert, indes fühlten sich nationale Anhänger:innen in ihrer Weltsicht bestärkt. Was ein doppeltes Leid für alle, die da nicht reinpassen und reinpassen wollen.

Ein Schaustück dieser Art war die Buchmesse der Rechten im Herbst 2025 in Halle, *Seitenwechsel*. Im abgesteckten und gegen Kritiker:innen streng abgegrenzten Bereich der eigenen Gewerbeinheit praktizierten sie, was sie als neue Freiheit leben und bald im politischen Großraum umsetzen wollen: die Freiheit, dass ihre Sicht fraglos und unwidersprochen gelte. Die Einladung an alle freiheitlichen Stimmen der Gesellschaft und des Kulturbereichs, durch die Buchmessen-Veranstalterin lauthals verkündet, war dahingehend geheuchelt ... oder verblendet. Denn lebt die Rechte nicht gerade in offener Feindschaft, in Denunziation von und teilweise militanten und körperlichen Angriffen auf ›Woke‹, ›Multikultis‹, Queere, ›Linksversiffte‹, Antifa und ÖRR – um nur einige zu nennen?

Wie für die Rechten eh alles eins ist, was irgendwie nur links von ihnen existiert, nämlich verachtenswertes nationalvergessenes Pack, so ist es das eben ausschließlich für sie. Denn was eint schon der Sache nach bundesrepublikanischer Konservatismus, der selbst die Nationalisten immerzu hervorbringt und der alten BRD hinterhertrauert, nur beispielsweise mit den Gewerkschaften, die von kritischen Reichtumsverhältnissen ausgehen und trotzdem vom Ausgleich des kapitalistischen Gegensatzes zwischen oben und unten träumen, mit den politischen Realos, die sich opportunistisch auf deutscher wie internationaler Bühne abmühen, mit versprengten weltanschaulichen Kritiker:innen und Humanist:innen, die durch über-politische Werte alles befriedet wissen wollen, mit jenen, die das Politökonomische der kapitalistischen Welt in toto kritisieren, und last not least mit jener großen Gruppe, die allein nur ihr Leben leben wollen und dafür alles Politische fernhalten? Es eint sie nichts. Der negativen Identität derer, die die Rechten als ihre Störenfriede und Feinde ansehen, entspricht nichts Geteiltes, kein Positiv. Vielleicht nur das: **einzig gemeinsam ist ihnen, was in naher Zukunft praktisch zu dem einenden Problem werden könnte, nämlich sich gegen die Rechten und ihre Angriffe verteidigen zu müssen.**

Was nun, wenn man sich dieser Identität, durch Rechts definiert, annimmt? Was nun, dies ins Positive zu wenden?: Man sei ein ›besseres Deutschland‹, repräsentiere die ›bunte Gesellschaft‹, sei ›weltoffen‹, ›aufgeklärt‹ und die eigentliche Verwirklichung von Moderne und so Zeug?

Fatale Reaktion. Denn erstens geht man einer Identitätsbehauptung der Rechten auf den Leim, folgt, nur mit anderen Vorzeichen, deren Definition. Zweitens füllt man die Lobpreisungen des eigenen *Wir* wortgleich mit dem, was die Rechten einen vorwerfen: *weltoffen* (statt national), *bunt* (statt national), nur pseudo-aufgeklärt (vulgo *woke*) usw. Und drittens ist es ein politischer Irrtum. Was teilt man als Teil der von den Rechten befeindeten Gruppe mehr als das, eben Feind zu sein? Ihre politischen Positionen sind verschieden, und sind die durch die Rechten Angegriffenen überhaupt alle politisch? So wird ein *Wir* konstruiert, das nun was an den Leuten festhält: außer das Allgemeinste und somit Missverständlichste und Unspezifischste – wie *Menschlichkeit*? Außer etwas, das die verschiedenen politischen Motive, insofern vorhanden, endlos verallgemeinert, nur damit die eigene politische Haltung mit denen derer zusammengeht, mit denen man zuvor nie was zu tun haben wollte und von denen man sich gegebenenfalls sogar ausdrücklich abgrenzte – *bunt* und *weltoffen* als Antifa und Antira und CDU und Wohnungseigentümer und Beamte?

Was hielte diese Gegen-Identität nun fest, wofür stünde und kämpfte sie? Für eine Idealvorstellung von Gesellschaft, in der sich jede Position an sich selbst relativiert, damit sie bestehen bleiben kann – indes eher als politische Meinung denn als politisches Urteil? Für eine Gesellschaft, in der alles wie bisher stattfindet, nur ohne die Rechten? Also letztlich um den politisch begriffslosen Fortbestand eines bundesrepublikanischen Alltags, der nicht nur zeit seines Bestehens Nationalismus hervorbringt?, der außerdem elende Lebensverhältnisse für die allermeisten mit großer Zuverlässigkeit hierzulande produziert und mittels schlagfertiger Exportwirtschaft auch andernorts?, der in seiner rechtlichen Verfasstheit In- und damit Ausländer:innen definiert und so an den Resultaten seiner globalisierten Wirtschaft und betreuenden Außenpolitik einiges an Misere dazutut? Und bestärkte ein solch homogenisiertes *Wir* nicht den Berufungstitel der ›normalisierten Mitte‹,

die die politische Führung regelmäßig politischen Fragen und Diskussionen grundsätzlicher Art entgegenwarf? Hatte sie damit nicht erst ›Extremismus‹ konstruiert und politisch – quasi nebenbei und ohne sich sachlich damit auseinanderzusetzen – delegitimiert? Waren Teile der Linken nicht selbst immer wieder unter genau diesem Extremismus-Vorwand attackiert und aus öffentlichen Gesprächen ausgeschlossen worden?

Indes. Es gibt nun einmal diese negative Identität – die gemeinsame Betroffenheit durch die Rechten. Diese ist reell und konkret, keine Konstruktion. Sollte das kein Grund für eine politische Mobilisierung gegen sie sein oder für eine Bestärkung darin?! Warum nicht auch auf dem Gebiet der Kultur, der Bildung, des *werteorientierten* sozialen Miteinanders? Schon allein, um den Geltungsanspruch der Rechten vor und nach dem Herbst 2026 zu stören. Die Selbstgenügsamkeit eines rechten Diskurses, der durch den erwartbaren und eingestellten Wahlsieg beflügelt sein wird, symbolisch oder sachlich zu konterkarieren – kein Grund genug? Sich und anderen zu zeigen, wer nicht und wieso mitspielt, wer weiter miteinander arbeiten und leben will, mit wem zivile und politische Allianzen möglich sind – immerhin, dafür nicht streiten? Dass die Rechten darin eine Störung, gar eine Gefahr sehen, ist den Fantasien von Weidel, Tilschneider etc. zu entnehmen, wen sie, sobald sie die Hebel der Macht hebeln, aus Ämtern, Schulen, Lehrstühlen werfen, wen sie Türen und Grenzen verweisen wollen, welchen Initiativen und Vereinen sie dann definitiv Geldern streichen werden. Dass sich dem eine überparteiliche Gruppe entgegenstellt, ist nicht nichts. Mehr ist mehr, in der Politik schon immer. Dann nennt man es eben erst mal pragmatisch *Mitte*. Nur als Ende der politischen Überlegungen taugt es den Falschen. ➤

Jette

CORAX fragte nach den Ambivalenzen des *Wirs*, das sich im *WIR-Festival* gegen die rechte Buchmesse 2025 erfolgreich formierte. Der Beitrag *Welches »Wir«?* – Eine Kritik des *Wir-Festivals* ist hier nachzuhören:



Die 100 – was Deutschland bewegt

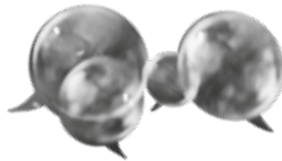
Ich meine doch nur – die Show

Die 100 kommen quer aus allen Schichten der Bevölkerung. Moderator Ingo Zamperoni stellt am Anfang der Sendung eine kontroverse Frage zu einem aktuellen politischen Thema. Wer ist dafür? Wer dagegen? Zwei ARD-Journalisten tragen dann jeweils Fakten sowie Pro- und Kontra-Argumente zu dem Thema vor. Die 100 Menschen stimmen jeweils über die Argumente ab. Sie bringen ihre eigenen Erfahrungen und ihre Meinung in die Diskussion ein.

Am Ende der Sendung stellt Ingo Zamperoni erneut die Grundfrage der Sendung. Wer hat seine Meinung geändert? Wer bleibt dabei? Um welches Thema es bei dem interaktiven Dialogformat geht, erfahren die 100 Teilnehmenden erst kurz vor der Sendung. (NDR 15.10.25)

So lautet der der Presstext des NDR zur Sendung. Was wie ein Witz beginnt, will trotz Volksmusik, Schwarz-Rot-Gold-Fähnchen und (Haut-)Farbtabellen als Scherz nicht gemeint sein. Seit 2024 macht sich der NDR daran, zum Jahresabschluss der gebeutelten Volksseele einmal auf den Zahn zu fühlen. Darunter waren bereits Themen wie: *Reichen vier Tage Arbeit pro Woche?* (23.10.24); *Mehr Schulden, ja oder nein?* (25.11.24); *Putin rüstet auf: Brauchen wir jetzt eine Wehrpflicht für alle?* (06.10.25); *Werden wir gut regiert?* (08.12.25); *Ist Deutschland zu woke?* (15.12.25).

Über die Präsentationsform irgendwo zwischen Ethikkurs Klasse Acht und AIDA-Animateuren wurde sich bereits medienübergreifend reichlich echauffert. Dabei scheint diese merkwürdige Art des politischen Diskurses derart durchgesetzt, dass sich über den politischen Anspruch des Formats wirklich niemand mehr aufzuregen scheint. Da gibt es als Ausgangspunkt eine politisch-gesellschaftliche Frage – die woher eigentlich kommt? Von den Gästen nicht, denn sie wissen noch gar nicht, zu welchem Thema sie gleich meinen dürfen. Gefragt wird, was sie als Staatsbürger:innen – das, was sie wirklich alle gemeinsam haben – betrifft, was also in der Politik gerade angesagt ist. So entsteht die Merkwürdigkeit: individuelle Personen, vorgestellt mit Namen, Alter, Wohnort und Beruf, äußern sich und das immer im halb abverlangten und halb gewollten Modus als irgendwie repräsentativer Teil des deutschen Volkes. Zu den gewichtigen staatspolitischen Fragen dürfen sich dort ganz gegensätzliche Positionen äußern und in die Wolle kriegen. Auf diesem Streit fußt die gesamte Sendung.



Dass von den Positionen und Meinungen, so staatstragend sie sich auch geben mögen, in der realen politischen Entscheidung absolut nichts abhängig gemacht wird, dürfte allen Beteiligten auch klar sein. Die 74 % Zustimmung für das Urteil, dass Deutschland, Pardon »wir«, aktuell nicht gut regiert werden, hat schließlich nicht zu einem geschlossenen Rücktritt der Regierung Merz geführt. Denn die politischen Beschlüsse werden in der Demokratie stets als Kompromiss im Namen des Volkswohls vorgetragen, an welchem sich jeder individuelle Meinungsinhalt zu relativieren hat. Wenn ein solches Urteil überhaupt zur Kenntnis genommen

wird, folgt daraus höchstens die Erkenntnis, dass die Einsicht in die Notwendigkeit der politischen Beschlusslage noch nicht ausreichend vermittelt wurde. Hier kommen die Journalist:innen ins Spiel.

Sie schwimmen im Gesinnungsmeer, nehmen, je nach Bedarf, Stellung für eine beliebige Seite ein, illustrieren diesen mit Wort und Bild und dienen so ganz dem öffentlich rechtlichen Auftrag. Sie betreuen und führen die staatstragende Rolle der Meinungsfreiheit vor, in der sich beinahe jede Haltung äußern darf, so lange sie die praktischen Konsequenzen ihrer Inhalte in die vertrauensvollen Hände des Staates legt und nicht von sich aus auf die allgemeine Gültigkeit ihrer bloß privaten Ansprüche drängt. Wenn in der Sendung also 22 % gegen eine Wiedereinführung der Wehrpflicht sind, sollen diese froh sein, dass sie gehört werden, ihre Meinung stattfindet und ihre Position zum Wohle Deutschlands leider nur rein ideell Einzug in den Entscheidungsprozess gefunden hat. Dies möchte die demokratische Politik als Lob an sich verstanden wissen. Dass sich in der Bevölkerung waschechte Gegensätze Gehör verschaffen, soll nicht dazu führen, dass sich die Bürger:innen die deutsche Politik nicht mehr als Gemeinschaftswerk vorstellen. Die Leute sollen wieder miteinander reden und sich über aktuelle Themen nicht entfremden. Diesem politischen Ideal bietet die Sendung eine Didaktik und praktische Anschauung und dient ihm damit. An diesem Inhalt ist freilich nichts albern. ▀

Jonas



Mo 9.2. – Do 12.2. / 9–16 Uhr
MKZ, Reichardtstr. 8

Das Radio-Feature

Das Feature ist die hörbare Lust am Wort im Radio. Radiokunst trifft Themenpräsentation – seit 60 Jahren gibt es diese unterhaltsame Form der Radio-Sendung. Aufbau, Materialerstellung, Schreiben fürs Hören, Dramaturgie, Schnitt und Arrangement ergeben ein Mini-Feature über ein Thema eurer Wahl. → Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Do 5.3. – Fr 6.3., 9–16 Uhr
MKZ, Reichardtstr. 8

Einstieg in Audacity

Ihr lernt alle grundlegenden Handgriffe zur sauberen Bearbeitung von Sprach- und Tonaufnahmen. Ziel ist es, dass ihr mit Hilfe der kostenfreien Audioschnittsoftware Audacity Musik und Sprachaufnahmen miteinander

kombinieren können, damit aus euren Aufnahmen ein besonderes Hördokument entsteht. Wie ihr selbst Sprach- oder Tonaufnahmen machen können, wird auch gezeigt. → Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Fr 27.3. – So 29.3.
RADIO CORAX, Unterberg 11

Frei und kreativ schreiben im Radio

Im Radio wird nicht nur gesprochen, es wird formuliert und es wird geschrieben. Ob im Hörstück, der Moderation oder dem Feature, um das kreative Schreiben kommt man nicht herum und schon wenige Werkzeuge reichen für ein neues Hörerlebnis. Aber was heißt das eigentlich: Schreiben fürs Sprechen? Was sind Ansätze für einen kreativen Umgang mit Sprache im Radio?

Wir probieren es aus. → Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Fr 6.2. – So 8.2. / ebenso Fr 20.3. – So 22.3.
RADIO CORAX, Unterberg 11

Radioeinstiegs-Workshop

Bei CORAX finden in regelmäßigen Abständen Radioeinstiegs-Workshops statt. Ihr werdet hier in die Recherche, in Fragetechniken sowie Interviewsituationen am Telefon, auf der Straße und im Studio eingeführt. Trainiert werden das Schreiben fürs Hören, das Sprechen vorm Mikrofon, Studiotechnik und Arbeiten mit Audiosoftware sowie Konzeption und Planung einer Radiosendung. Im Verlauf des Wochenendes erhaltet ihr also einen Überblick über die radiojournalistische Arbeit im Freien Radio von der Themenfindung bis zum fertigen Beitrag.

→ Infos + Anmeldung: radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-workshops

SAVE
THE
RABEN
WALD

Raumpatinnen gesucht!

Unsere Räume kosten ... und du kannst uns helfen, sie unabhängig zu finanzieren!
Mit 6 € im Monat sicherst du 1m² Radiostudio / Büro vor einer möglichen Kettensägenpolitik. www.ffk.radiocorax.de

FFK
FÖRDER- UND
FREUNDKREIS
RADIO CORAX

PROGRAMM

RADIO CORAX

IM FEBRUAR & MÄRZ

Chez le corbeau



Foto: Felix Adler

Samstag 14. Februar — 14 Uhr
ALINA CYRANEK: ZWISCHEN
ERZÄHLEN UND ZEIGEN

Anne-Lise hat Alina 2012 durch ein deutsch-französisches Projekt kennengelernt. Seitdem hat die Filmemacherin viele Filme realisiert, Preise bekommen und sogar hier in Halle eine Produktionsfirma gegründet. Ihr neuer Film *Fassaden* kommt am 12. Februar in die Kinos. Hier mehr Infos: alinacyranek.com



Foto: Anne-Lise

Samstag 14. März — 14 Uhr
LES SOUFFRANCES DU JEUNE
WERTHER (UND UNSERE)

Anne-Lise hat Goethe noch nie gelesen und will das endlich ändern. Um seine Schreibweise besser zu verstehen hat sie Mathias, Deutschlehrer, ins Gespräch eingeladen. Dessen persönliches Werk könnt ihr auch lesen: www.diedoppeltenzwanziger.de

Das lyrische Duo

Sonntag 1. Februar — 14 Uhr
GRENZEN

Wenn wir die Erde gegen einen Angriff von außen verteidigen müssten, würden wir plötzlich alle Brüder sein, da gäbe es keine Grenze mehr und keinen Erbfeind, und keinen Hader, ja man würde vergessen, worüber man eben noch Krieg führte, und es ganz unbegreiflich finden, dass man entzweit sein konnte; so notwendig würden alle allen sein, in dem Kampf um die Erde gegen einen auswärtigen Feind.
 Carmen Sylva, *Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel* widmen sich den Grenzen des Lebens, den Grenzen der Welt.

Sonntag 1. März — 14 Uhr
DIE FARBE BLAU

Geschämig tritt die falbe Aurora vor das Himmelshaus, da legt die graue Schwalbe fromm plaudernd ihre Träume aus. Da sinken in das Blaue der Sterne Geisteraugen ein, da wäscht sich in dem Taue das Licht den Sonnenschleier rein.
 Clemens Brentano, *Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel* tauchen ein in die Farbe Blau und bauen eine lyrische und musikalische Stunde aus dieser Farbe. Blaue Beiträge bitte an daslyrischeduo@gmx.de.

Die gefährliche Alte

Freitag 13. Februar + 13. März — 17 Uhr
FOLGEN 12 & 13

Eine Serie über und mit ›gefährlichen Alten‹: Ältere und alte Frauen, die nicht den Status quo akzeptieren, die sich in den Weg stellen, die unbequem sind und fordernd. Sie sind Antifaschistinnen, Feministinnen, Klimaaktivistinnen oder einfach Menschen, die für eine andere, gerechtere Welt kämpfen. Die Sendung ist der Versuch einer Sichtbarmachung. Gegengeschichten zum Hören und Weitererzählen.

Disko & Diskurs



Samstag 7. Februar — 21 Uhr
PLATTENORAKEL

Ronja und Hilde waren auf dem TARMAC-Festival 2025 und wurden zu *Galactica & Apocalyps*, die dem Universum eure sinnlosen Fragen stellten. Die Antworten kamen von der Platte. Zum Einstieg ins Jahr 2026 beantworten sie nun erneut alle eure offenen Fragen und schauen tief in die Plattenkiste. Alle Ratschläge und Ausblicke, natürlich ohne Gewähr.

Ground Zero

Dienstag 3. Februar — 14 Uhr
LINKER ANTISEMITISMUS

Wo endet Solidarität – und wo beginnt Projektion? Wir tauchen ein in ein Thema, das oft missverständlich diskutiert wird: Kritik an Israel, historische Verantwortung, Ideale – und der Moment, in dem alles kippt. Zu hören sind der Nah-Ost-Wissenschaftler Tom Khaled Würdemann, Steven von *chronik.LE*, Hanna und Felix aus der Leipziger *translib* und Alissa Weiße von der *Amadeu-Antonio-Stiftung*.

Dienstag 10. Februar — 15 Uhr
BROKE'N'HART

Seit Oktober 2025 überraschen wir mit einem Musikspektakel. Doch damit nicht genug, wir verbinden politischen Inhalt mit brillanter Moderation und leiten euch so durch die unendlichen Weiten des progressiven Musikhimmels. In unserer

zweiten Sendung präsentieren wir euch ein Interview von zwei münchner Rapperinnen, *la Lucia* und *Zora*. Ein spannender Einblick in die Underground-Hip-Hop-Szene Münchens.

Dienstag 17. Februar — 14 Uhr

HOFFNUNG IST UNSERE RACHE

Ab Februar jeden dritten Dienstag des Monats: Eingeladen von der Kampagne *Women Defend Rojava* sind wir im November 2024 nach Nord- und Ostsyrien gefahren. Dort haben wir mit Frauenorganisationen innerhalb der Selbstverwaltung über feministische Selbstverteidigung gesprochen. Die Sendereihe besteht aus sechs Folgen: Autonome Organisation, Gerechtigkeit, Geschichte und Gesellschaft, physische Selbstverteidigung, Revolutionäre Persönlichkeit und Internationalismus.

Dienstag 24. Februar — 14 Uhr

MY BODY MY CHOICE

Wie fühlt sich ein Schwangerschaftsabbruch an? Welche Hürden setzen Medizin und Politik? Wir sprechen mit Nora Szász, Katrin Gensecke, *Medical Students for Choice*, *pro familia* und Nina über echte Erfahrungen. Eine Sendung über die Realität der Selbstbestimmung.

Dienstag 3. März — 14 Uhr

WER KONTROLLIERT DIE POLIZEI?

Aktivist*innen berichten über institutionelle Machtverhältnisse, rassistische Kontinuitäten und die Auswirkungen polizeilicher Praxis auf betroffene Communities. Thematisiert werden sowohl konkrete Erfahrungen und Erlebnisse Betroffener, als auch politische Forderungen und die Frage, warum strukturelle Probleme häufig individualisiert oder gelehnet werden.

Mittwoch 4. März — 14 Uhr

LORE WOLF.

EINE ANTIFASCHISTIN ERZÄHLT

Eine NS-Widerstandskämpferin und ein Bildhauer begegnen sich in dessen Atelier. Sie erzählt ihm aus ihrem Leben, er modelliert sie. Glocken läuten, Stille. Ein Tonbandgerät läuft. Anhand unveröffentlichter Audioaufnahmen zeichnet das Feature ein Porträt von Lore Wolf. Ihr Lebensweg führt von kommunistischen Revolten über die Industrieanlagen der frühen Sowjetunion, vom NS-Widerstand über die Befreiung aus dem Zuchthaus bis zu den Demonstrationen in den 80ern.

Kunst Ost Frau



Freitag 20. Februar — 17 Uhr

TEXTILKUNSTGRUPPE MAGDEBURG

Seit Anfang der 1990er Jahre arbeiteten sechs Magdeburger Künstlerinnen und ein Künstler gemeinsam an internationalen Ausstellungen und Austauschtreffen. Verbindendes Element war die Textilkunst. In einer Gesprächsrunde in der *Galerie Himmelreich* im Dez. 2025 in Magdeburg erinnerten und berichteten Anne Rose Becker, Helga Borisch, Heidi Groth, Ingrid Müller-Kuberski, Annedore Policek, Reinhard Rex und Martina Stark von ihrer Arbeit und den gemeinsamen Plainairs.

LiveRillen

Freitag 6. Februar — 16 Uhr

NO. 95 — ACROSS THE USA #I: VON ALABAMA BIS COLORADO

Wir begeben uns auf einen musikalischen Streifzug durch die USA. Die Wegmarken sind Songs, in deren Titel US-Bundesstaaten auftauchen – von *Lynyrd Skynyrd's Sweet Home Alabama* über *California Dreamin'* der *Mamas & Papas* oder *Carolina In My Mind* von *James Taylor* bis zu den *Flying Burrito Brothers* und ihrem Song *My Colorado*. Neben Infos zur Musik gibt's auch Wissenswertes zu den Bundesstaaten.

Freitag 6. März — 16 Uhr

NO. 96 — ACROSS THE USA #II: VON FLORIDA BIS LOUISIANA

Wir setzen den musikalischen Streifzug durch die USA fort. Heute geht's von Florida über Georgia, Kansas und Kentucky nach Louisiana mit *Muddy Waters*, *Chris Farlowe*, *Willie Nelson*, *Tony Joe White* oder *Savoy Brown*.

Local Frequencies

Mittwoch 25. Februar — 21 Uhr

RESONANZRÄUME – EIN JAHR ELEKTRONISCHE AVANTGARDE

Dieses *Local Frequencies* ist eine zweistündige Sonderausgabe: ein kuratierter Rückblick auf ein Jahr internationale elektronische Avantgarde. Ausgehend von Sendungen wie *Persian Frequencies*, *Oscillazioni Femminili*, *Nordisk Modulation*, *Modular East*, *MENA Soundscapes* und *Pacific Waves* verdichtet die Ausgabe zentrale ästhetische Linien der Reihe. Kein Best-of, sondern ein Resonanzraum für

Verbindungen zwischen Szenen und Klangsprachen.

Mittwoch 25. März — 21 Uhr

CONTEMPORARY

UK & IRISH ELECTRONICS

Die Märzausgabe von *Local Frequencies* konzentrierte sich auf zeitgenössische elektronische Avantgarde aus Großbritannien und Irland. Jenseits von Clubklischees und Retro-Erzählungen geht es um aktuelle Positionen zwischen Experiment, Noise, modularem Arbeiten und reduzierter Elektronik. Eine kuratierte Momentaufnahme zweier Inselräume, in denen elektronische Musik seit Jahrzehnten immer wieder neu gedacht wird.

Nico's Rock Café

Samstag 7. März — 21 Uhr

QUASTER VON DEN PUHDYS

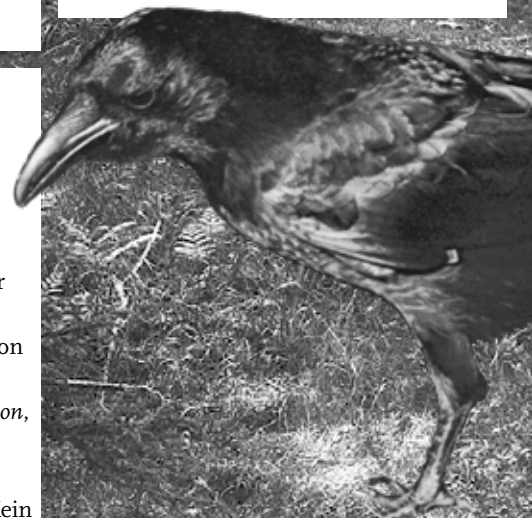
In dieser Ausgabe ist Quaster, Gitarrist und Sänger der *Puhdys*, zu Gast. Wir sprechen über Songs, die Generationen begleitet haben, über Erinnerungen, Nähe zu den Fans und über Rockmusik, die mehr ist als nur Musik. Eine Sendung voller Gefühl, Respekt und echter Rockgeschichte.

No one is an island

Freitag 20. Februar — 12 Uhr

DEMOKRATISCHES LEBEN IN LÄNDLICHEN RÄUMEN

Neu im Programm und jeden dritten Freitag des Monats. Die Sendereihe macht es sich zur Aufgabe, Menschen, Vereine und Initiativen vorzustellen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für demokratische Werte und ein vielfältiges Miteinander in der Provinz engagieren. In jeder Sendung kommt ein Mensch zu Wort, der über sein Tun, seinen Verein oder einfach über seine persönlichen Erfahrungen und Eindrücke im ländlichen Raum berichtet.



Pura Vida Sounds

Samstag 14. Februar — 9 Uhr

THE MC5

– 60 MINUTES OF REVOLUTION

Detroit erlebte 1968 keinen *Summer of Love*. Straßenschlachten und brennende Straßenzüge prägten das Stadtbild. Dem Aufmarsch der militanten *Black Panthers* folgte der Einmarsch der Armee. In diesem Umfeld beschlossen fünf Jugendliche, nicht als Arbeiter der Detroit Autoindustrie enden zu wollen. Rockmusik war ihr Ding.

Samstag 21. Februar — 9 Uhr

POST PUNK & NEW WAVE

IN SAO PAULO 1982–1988

In der Premiere der zweiteiligen Folge entführen wir Euch ins Sao Paulo der '80er Jahre, wo sich die Post-Punk-Bewegung mit den avantgardistischen Ausläufern der *Brazilian Popular Music* vermengten und eine neue suburbane Gegenkultur entstand, die in der Endphase der brasilianischen Militärdiktatur ihre Energie aus dem Spannungsfeld zwischen Mode, Ästhetik und politischem Diskurs zog.

Samstag 28. März — 9 Uhr

MUSIC FROM THE GREEK

UNDERGROUND 1922–36

Griechenland in den 1920er und 30er Jahren: Der griechisch-türkische Krieg ging soeben verloren, der Traum vom griechischen Großreich ausgeträumt. 1,5 Millionen ursprünglich in Kleinasien ansässige Griechen mussten ins Stamm-land flüchten und bildeten dort ein vom Bürgertum verhasstes Subproletariat. Trotz Demütigungen entstand in dieser untersten Gesellschaftsschicht eine subversive Musikkultur, die von Schlägereien, Drogenkonsum und durchzechten Nächten erzählt.

Radia FM

Samstag 14. Februar — 15:30 Uhr

SILVER EPIPHANY

Produktion von Mark Kanak & Blixa Bargeld: Eine wellenförmige Reise, geprägt von erschütternden, unaufhörlichen und metallischen Klanglandschaften. Die Stimmen von Blixa Bargeld und Jarboe interagieren in einer fast kalten Verachtung, während sich das Stück um Fragen der Lüge und Wahrheit dreht, um das, was nicht wirklich bekannt ist oder sein kann, und um den Moment der *Erleuchtung*, in dem man erkennt, dass die Welt letztendlich täuschen und getäuscht werden will ... und dies immer tun wird.

Rock-History

Mittwoch 4. Februar — 20 Uhr

BRITISCHE BEATBANDS

DER '60ER JAHRE

Die Wegbereiter der britischen Beat-Musik waren unbestritten die *Beatles*. Es folgte eine regelrechte Beat-Welle in England. Vier britische Bands werden in der heutigen Sendung vorgestellt: *Gerry & The Peacemakers*, *The Searchers*, *Amen Coner* und *The Troggs*.

Mittwoch 18. Februar — 20 Uhr

GENESIS – NURSERY CRYME (1971)

Nursery Cryme war das dritte *Genesis*-Studioalbum und das erste in der ersten Stammbesetzung mit Peter Gabriel, Steve Hackett, Tony Banks, Mike Rutherford und Phil Collins. Das Album belegt hervorragend wie es *Genesis* gelingt, sozialkritische Texte mit schwarzem Humor zu verbinden.

Mittwoch 4. März — 20 Uhr

JOE COCKER

Schon im Alter von 15 Jahren begann Joe Cocker in kleineren Bands seiner Heimatstadt Sheffield. 1968 hatte er seinen Durchbruch mit dem *Beatles*-Cover von *With a Little Help from My Friends*, der ihm auf dem *Woodstock-Festival* internationale Popularität einbrachte. In der heutigen Sendung ein Überblick über sein musikalisches Werk.

Mittwoch 18. März — 20 Uhr

MEISTERWERKE:

DEEP PURPLE – FIREBALL (1971)

Das fünfte Studioalbum von *Deep Purple* gilt als der Wegbereiter des Speed Metals. Es war Vorbild für spätere Hard-Rock-Bands wie *Metallica*, *Judas Priest* und *Motörhead*.

Roots Americana

Sonntag 8. Februar — 18 Uhr

Heute noch einmal mit einem Rückblick auf Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. Mit dabei u.a. *Mavis Staples*, *Kinky Friedman* und die *Rolling Stones*.

TINYA



Samstag 14. März — 18 Uhr

HÖLZERNE GELÄCHTER

Wir besuchen eine Werkstatt, in der Xylophone gebaut werden und folgen den Spuren dieser wundervoll *lachenden Hölzer*, die hierzulande nur eine Randexistenz führen. Wir begegnen den zarten Klangnetzen des indonesischen Gambang, den facettenreichen Balafonen vom afrikanischen Kontinent und der lebhaften Marimba Guatemalas. Ende des 19. Jahrhunderts wurde ein Xylophon erstmals auch in einem symphonischen Orchester eingesetzt, vom visionären Komponisten der Spätromantik Camille Saint-Saëns.

Vorhang auf!

Freitag 13. Februar — 14 Uhr

VORHANG AUF! EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Was ist auf den Bühnen Halle los? Und vor allem was dahinter? Euch erwarten Interviews zu laufenden Produktionen, Geschichten aus den Kantinen und Ausgehtipps für noch manch ungeplante Abende.

8M

Sonntag 8. März — 12 Uhr

RADIO ZUM INTERNATIONALEN FEMINISTISCHEN KAMPFTAG

Die Gründe für feministischen Widerstand sind nicht weniger geworden. Auch und gerade in diesem Jahr widmen wir am 8. März das Radio feministischen Kämpfen. Wir senden live aus Halle und sprechen mit lokalen feministischen Akteur*innen, blicken auf feministische Kämpfe weltweit und bringen Stimmen von der Straße ins Radio. Wir möchten uns verbünden, analysieren, Pläne schmieden, lachen, tanzen und wütend sein.

FEBRUAR

FM 95.9

S+K 99.9

Muth 96.25

PYUR D474

Livestream, das aktuelle
Programm, Beschreibungen
aller Sendungen
und vieles mehr unter
www.radiocorax.de.



MONTAG

02.

09.

16.

23.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00

Metaspace

Radio Rosa

Wuterus

Se va a Caer

11.00

Lyrics & Letters

Buchfink

Was tun?

Buchfink

12.00

Ground Zero:
Graffiti

Dr. Rock

Maschinische
Dichtung

Alice Roger

13.00

Wendefokus

Lyrix Delirium

Onda Info

Culture Éducative

14.00

Filmriss

Cinemanía für die Ohren

16.00

Kinder- und Jugendladio

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

StudentIn

universitäre und
studentische
Themen

19.00

Kuratiert &
Bespielt
experimentelles
Radio

GlobalLokal
Magazin für
globale
Gerechtigkeit

Off/On
der Podcast von
netzpolitik.org

Zwischenfälle
zur Aktualität der
Vergangenheit

20.00

PiPaPoParade
Berliner Hitparade

Verrückte Rille
Vinyljunkies back
in time

Red Hot Radio
Rock'n'Roll

Glück & Musik
Schlager

21.00

SUBjektiv

deliziösester Punk-Funk

22.00

Maximum Rock'n'Roll

Future Classics
Rap, Soul & Jazz

23.00

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

Achsensprung
kritisches
Filmmagazin

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

doper than dope
Hip-Hop-Show

24.00

Zeitweitzzeit
Geräuschexperimente

1.00

CORAX Night

gestaltet von CORAX-Macher*innen

5.00 – 7.00

Zonic Radio Show

Der Rost brennt

Zonic Radio Show

Der Rost brennt

DIENSTAG

03. 10. 17. 24.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendlradio Spezial

10.00
Kuratiert & Bespielt
GlobalLokal
Off/On
Zwischenfälle

11.00
PiPaPoParade
Berliner Hitparade
Verrückte Rille
Vinyljunkies
Red Hot Radio
Rock'n'Roll
Glück & Musik
Schlager

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
Maximum
Rock'n'Roll
Stadtbadretter
Maximum
Rock'n'Roll
Frauenleben

14.00
Ground Zero
3.2. Linker Antisemitismus / 10.2. drobs on Air + Münchner Underground Rap / 17.2. Hoffnung ist unsere Rache / 24.2. My Body My Choice: Abtreibungsgesetze in Sachsen Anhalt + Queer im Hinterland

16.00
Hörsturz
Krachbunt
Peißnitzgespräche
Talkrunde
Lászlós Stube

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
17 Grad
Medien für den Rest
CORAX inTeam
Ding Dong, der Käse ist da
Schwarzkehlchen
19.50 Traumgeschichte

20.00
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music

21.00
The Real Stuff
Musik entdecken
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Musik entdecken
Rockparade
(reloaded)

22.00
X-tralight
aus dem wilden Ozean der Musik
Projekttil
Sendung über politische Musik mit politischer Musik
Solid Steel
Mixe von Resonance FM
Serviovorschlag des Monats
Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wiederentdecktes

23.00
Die letztn Naggn
subkulturelles Musikmagazin
Riaon
dunkler Pop

24.00
Radio Erevan
Chroma: ein Buch der Farben

1.00
Lyrics & Letters
Serviovorschlag des Monats
Radia FM
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

2.00
Maschinische Dichtung
Alice Roger

3.00
Ground Zero

5.00 – 7.00
Stereo Underground

MITTWOCH

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
17 Grad
CORAX inTeam
Ding Dong, der Käse ist da
Schwarzkehlchen

11.00
High Noon
American Folk
High Noon
American Folk

12.00
The Real Stuff
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Rockparade
(reloaded)

13.00
Das lyrische Duo
NIA – Nackt im Aquarium
Ittys
Radioséance
The Sweet Delight
Studiosessions

14.00
Ground Zero
11.2. Disko & Diskurs / 18.2. Massive Aktion / 25.2. Plastik-Park Leuna

16.00
LeSBIT
Ittys Radioséance
Streitmächte
Hörsturz

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Fokus Lokal
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen
LISAcast
Museums-
lauschen 2.0
NEU WERK
Musikland

20.00
Rock History:
Britische Beat-
bands der '60er
Powerslide
handgemachte Rockmusik
Rock History:
Genesis – Nursery
Cryme (1971)
Roots
Americana

21.00
Rocktrabant
DDR-Rockgeschichte
Rosenbeth
weird & wonderful music
Cheese Cake
on Air
R'n'R, Punk, HC
Local Frequencies:
Resonanzräume
– Ein Jahr elektro-
nische Avantgarde

22.00
Further in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey
Gleichlauf-
schwankung
elektronische
Undergroundmusik
Further in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey

23.00
Unarchived
mit Philipp Matalla

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
Tectonic

2.00
Ground Zero

4.00 – 7.00
Continental Subway

DONNERSTAG

05. 12. 19. 26.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Antifanews

10.00
IndieRE
European radio exchange

11.00
Rock History: Brit. Beatbands Powerslide Rock History: Genesis Local Frequencies: Resonanzräume – Ein Jahr elektronische Avantgarde

12.00
Rocktrabant Rosenbeth Cheesecake on Air

13.00
Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey Serviervorschlag des Monats Neuentdecktes

15.00
Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
18.00 Antifanews

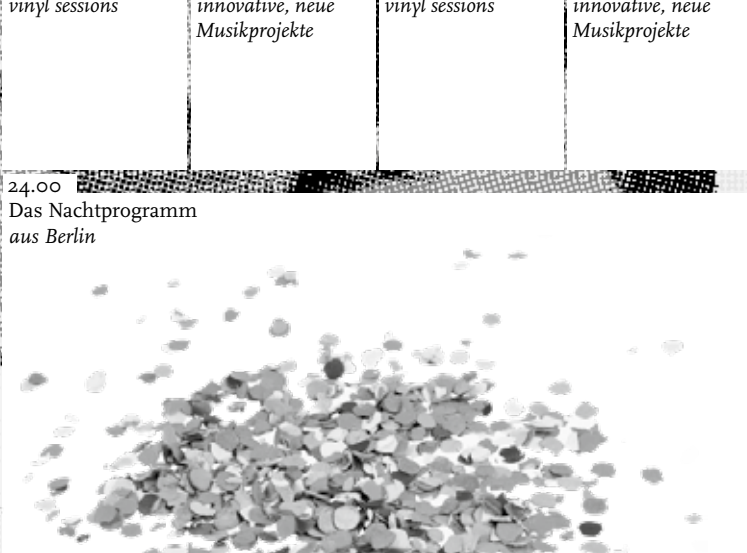
19.00
Radio Kompass zweisprachiges Russlandmagazin Linker Medienspiegel Süd-Nord-Funk Magazin des IZ3W #Onlinegeister Netzwelten

20.00
CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00
Stadtvögel Hey! Listen! Game-Soundtracks Zound Zalon Schrägfunk

22.00
Music with Sleeves vinyl sessions higherbeats.de innovative, neue Musikprojekte Music with Sleeves vinyl sessions higherbeats.de innovative, neue Musikprojekte

24.00
Das Nachtprogramm aus Berlin



FREITAG

06. 13. 20. 27.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
Radio Kompass Linker Medienspiegel Süd-Nord-Funk Magazin des IZ3W #Onlinegeister Netzwelten

11.00
Stadtvögel Hey! Listen! Zound Zalon Schrägfunk

12.00
Die gefährliche Alte Die letzt'n Nag'n No one is an island LeSBIT

13.00
Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang Radiozwitchern inkasso hasso Jazz-Zeit

14.00
Vorhang auf

15.00
Wutpilger Streifzüge Jazz-Zeit Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang Initiative Postmigrantisches Radio

16.00
LiveRillen No. 95: Across The USA #1: Von Alabama bis Colorado 17.00 Die gefährliche Alte Kunst Ost Frau Transgender Radio

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Radio Rosa Geschlecht, Flucht & Safer Spaces Wuterus queerfeministisches Radio Se va a Caer Talkshow über Feminismus & Lateinamerika Glottal Stop feministisches Radio

20.00
Buchfink Literatursendung Was tun? Aktivist*innen im Gespräch Buchfink Literatursendung Lyrics & Letters

21.00
Dr. Rock Talk, Fußball, Musik ... Maschinische Dichtung Alice Roger die Übermutter klopft an die Tür The Journey of Metal

22.00
Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub Querbass Trommel und Bass Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub Querbass Trommel und Bass

24.00
Groundloop Night Technottic Groundloop Night Technottic

2.00
Technottic Night

3.00
CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen

6.30 – 8.00
Technottic Morgenkaffee

6.30 – 8.00
Technottic Morgenkaffee

6.30 – 8.00
Technottic Morgenkaffee

6.30 – 8.00
Technottic Morgenkaffee

SAMSTAG

07.	14.	21.	28.
8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen			
9.00 Pura Vida Sounds			
14.2. The MC5 – 60 min of revolution / 21.2. Post Punk & New Wave in Sao Paulo			
10.00 Radio Erevan: Musik im Großen und Ganzen			
11.00 Bücherwurm Hörsturz Radiozwoitschern wannabes Hip-Hop-Magazin			
12.00 Irreleicht irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande			
14.00 Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur			
15.00 Onda Info arbeitsunrecht Onda Info arbeitsunrecht			
15.30 FM FM			
16.00 Radia FM Radia FM			
17.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliche, Obskuritäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente			
18.00 inkasso hasso Massive Aktion über antifaschistische Arbeit NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott			
19.00 Streitmächte Lous Music Plattform			
20.00 wannabes Hip-Hop-Magazin BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show			
21.00 Disko & Diskurs Schallwurm Attack			
22.00 Gleichlauf- schwankung elektronische Underground- musik Nothing is real Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik			
23.00 Lous Music Plattform			
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe			
1.00 Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth			
2.00 Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show Ost-Subkulturen Nokogiribiki little weird radioshow Zonic Radio Show Ost-Subkulturen			
4.00 CORAX Night / Morgenmusik			
6.00 – 8.00 Free Wheel			

SONNTAG

01.	08.	15.	22.
8.00 Common Voices <i>mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete</i>			
10.00 Kinder- und Jugendladio <i>Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben</i>			
11.00 CORAX Musikredaktion <i>Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt</i>			
12.00 African Spirit <i>zweisprachiges Magazin</i>	Planet Sounds <i>Weltmusik-Magazin</i>	LiveRillen No. 95: Across The USA #1: Von Alabama bis Colorado	Die Stadtbadretter <i>Ein Sonntagsbad für's Ohr</i>
13.00 Proviant für Verstimmte	Raumfahrtjournal		The Sweet Delight
14.00 Das lyrische Duo: Grenzen			
	Mausefalle <i>Krimis</i>	Vorhang auf	Bücherwurm
15.00 spielmitte e.V.	Lyrix Delirium <i>junge Wortkultur</i>	Radio Depressionen <i>von Betroffenen für Betroffene</i>	Unarchived <i>mit Philipp Matalla</i>
16.00 djversity! <i>Feminismus in der Clubkultur</i>	No one is an island		Hörsturz
	17.00 Serendipity <i>Jazz, Lyrik, Prosa</i>	Krachbunt <i>rAus:Leben</i>	Serendipity <i>Jazz, Lyrik, Prosa</i>
18.00 Tronic Culture <i>elektronische Musik der Stomp Society</i>	Roots Americana: Neuerscheinungen 2025	Tinya	Phoenix <i>Nicht zu überhören!</i>
19.30 Moneycracy	19.00 Hörspiel auf Verlangen	doper than dope <i>Hip-Hop-Show</i>	Wutpilger Streifzüge
20.00 Aus der Bibliothek <i>Radio aus den städtischen Bibliotheken</i>			
22.00 Roy Kabel			
	Grenzpunkt Null	Persona non grata <i>fonografisches Quartett</i>	Kaputtes Feuerzeug <i>der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten</i>
23.00 Funkdefekt	Lyrics & Letters <i>Portraits</i>		
24.00 Das Nachtprogramm <i>aus Berlin</i>			

MÄRZ

FM 95.9

S+K 99.9

Muth 96.25

PYUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr unter www.radiocorax.de.



Impressum

Gestaltung die Franz Druckerei Druck-Zuck, Halle Auflage 2.200 St.
Redaktionsschluss 14. des Vormonats Vi.S.d.P. Daniel Ott

CORAX e.V., Unterberg 11, 06108 Halle (Saale) / Tel 0345.4 70 07 45 / corax@radiocorax.de



RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.

Herzlichster Dank für alle Beiträge und Raumpatenschaften gilt außerdem den vielen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX.

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Bildung und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle (Saale), dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie und Aktion Mensch. Zudem danken wir der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg sowie den Fachreichen Kultur der Stadt Halle (Saale) für die regelmäßige Unterstützung.

Ganz besonders bedanken wir uns für Spenden bei: Max S., Hannah S., Miriam G., Beppo B., Peter G., Steffen H., Benno W., Erik Lutz K., Klaus S., Daniel O., Ariane R., Ulrike M., Reinhard S., Götz R., Mark W., Swen K., Erik F., Steffen K., Jane U., Heike H., Tibor H., Joshua R., Valentin E., Andreas J., Sarah L., Michael W., Denise D., Birgit W., Alex K., Andrea S., Andreas S. und Martha K.

www.ffk.radiocorax.de



MONTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00

Glottal Stop

Radio Rosa

Wuterus

Se va a Caer

Glottal Stop

11.00

Lyrics & Letters

Buchfink

Was tun?

Buchfink

Lyrics & Letters

12.00

The Journey of Metal

Dr. Rock

Maschinische Dichtung

Alice Roger

The Journey of Metal

13.00

Wendefokus

Sondersendetag 8. März

Onda Info

Culture Éducative

Ground Zero

14.00

Filmriss

Cinemanía für die Ohren

16.00

Kinder- und Jugendladio

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

StudentIn universitäre und studentische Themen

19.00

Kuratiert & Bespielt experimentelles Radio

GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit

Off/On der Podcast von netzpolitik.org

Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit

Ground Zero

20.00

PiPaPoParade Berliner Hitparade

Verrückte Rille Vinyljunkies back in time

Red Hot Radio Spielarten des Rock'n'Roll

Glück & Musik Schlager

PiPaPoParade Berliner Hitparade

21.00

SUBjektiv

delizösester Punk-Funk

22.00

Maximum Rock'n'Roll

Future Classics Rap, Soul, Jazz

Maximum Rock'n'Roll

23.00

Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst.

Achsensprung kritisches Filmmagazin

Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang

doper than dope Hip-Hop-Show

Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang

24.00 Zeitweitzzeit Soundexperimente

1.00

CORAX Night

gestaltet von CORAX-Macher*innen

5.00 - 7.00

Zonic Radio Show

Der Rost brennt

Zonic Radio Show

Der Rost brennt

Zonic Radio Show

druck-zuck GmbH

Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • info@druck-zuck.net



PUSCH KINO

LUCHS KINO AM ZOO

WWW.KINO-ZAZIE.DE

Format Filmkunst e.V.

DIENSTAG

03. 10. 17. 24. 31.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendradio Spezial

10.00 Kuratiert & Bespielt	GlobalLokal	Off/On <i>netzpolitik.org</i>	Zwischenfälle	Ground Zero
-------------------------------	-------------	----------------------------------	---------------	-------------

11.00 PiPaPoParade	Verrückte Rille	Red Hot Radio	Glück & Musik	PiPaPoParade
-----------------------	-----------------	---------------	---------------	--------------

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00 Maximum Rock'n'Roll	Stadtbadretter	Maximum Rock'n'Roll	Frauenleben	Maximum Rock'n'Roll
---------------------------------	----------------	------------------------	-------------	------------------------

14.00
Ground Zero
3.3. Polizeigewalt in Deutschland / 10.3. drobs on Air #4 /
17.3. Hoffnung ist unsere Rache (2/6) /
24.3. Ungarndeutsche Frauen aus der Region Pecs

16.00 Hörsturz	Krachbunt	Peißnitz- gespräche	Lászlós Stube	Planet Sounds
-------------------	-----------	------------------------	------------------	---------------

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 17 Grad Medien für den Rest	CORAX inTeam	Ding Dong, der Käse ist da	Schwarz- kehlchen	Ground Zero
19.50 Traumgeschichte				

20.00 High Noon <i>neue und alte Country-Songs</i>	American Folk <i>great American music</i>	High Noon <i>neue und alte Country-Songs</i>	American Folk <i>great American music</i>	High Noon <i>neue und alte Country-Songs</i>
--	--	---	--	---

21.00 The Real Stuff <i>Musik entdecken</i>	Tuesday Radioshow	The Real Stuff <i>Musik entdecken</i>	Rockparade (reloaded)	Pura Vida Sounds
---	----------------------	--	--------------------------	---------------------

22.00 X-tralight <i>aus dem wilden Ozean d. Musik</i>	Projekttil <i>Sendung über politische Musik mit politischer Musik.</i>	Solid Steel <i>Mixe von Resonance FM</i>	Servier- vorschlag des Monats <i>Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wieder- entdecktes</i>	Stereo Underground
23.00 Die letzt'n Naggn	Feministischer Rap	Riaon <i>dunkler Pop</i>		

24.00
Radio Erevan
Chroma: ein Buch der Farben

1.00 Lyrics & Letters	Servier- vorschlag des Monats	Radia FM	CORAX Night <i>gestaltet von CORAX- Macher*innen</i>
2.00 Maschinische Dichtung		Alice Roger	

3.00
Ground Zero

5.00 – 7.00
Stereo Underground

MITTWOCH

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00 17 Grad	CORAX inTeam	Ding Dong, der Käse ist da	Schwarzkehlchen
------------------	--------------	-------------------------------	-----------------

11.00 High Noon	American Folk	High Noon	American Folk
--------------------	---------------	-----------	---------------

12.00 The Real Stuff	Tuesday Radioshow	The Real Stuff	Rockparade (reloaded)
-------------------------	----------------------	----------------	--------------------------

13.00 Das lyrische Duo	NIA – Nackt im Aquarium	Ittys Radioséance	The Sweet Delight <i>Studiosessions</i>
---------------------------	----------------------------	----------------------	--

14.00
Ground Zero
4.3. Lore Wolf
18.3. Massive Aktion

16.00 LeSBIT	Ittys Radioséance	Streitmächte	Hörsturz
-----------------	-------------------	--------------	----------

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 Fokus Lokal <i>Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen</i>	LISAcast	Museums- lauschen 2.0	NEU WERK	Musikland
--	----------	--------------------------	----------	-----------

20.00 Rock History: Joe Cocker	Powerslide <i>handgemachte Rockmusik</i>	Rock History: Deep Purple – Fireball (1971)	Roots Americana
--------------------------------------	---	---	--------------------

21.00 Rocktrabant <i>DDR-Rockgeschichte</i>	Rosenbeth <i>weird & wonderful music</i>	Cheese Cake on Air <i>R'n'R, Punk, HC</i>	Local Frequencies: GB & Ireland
---	---	---	---------------------------------------

22.00 Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>	Gleichlauf- schwankung elektronische Undergroundmusik	Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>	Unarchived <i>mit Philipp Matalla</i>
			23.00 Future Classics Rap, Soul & Jazz

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
Tectonic

2.00
Ground Zero

4.00 – 7.00
Continental Subway




DONNERSTAG

05. 12. 19. 26.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Antifanews



10.00
IndieRE
European radio exchange

11.00
Rock History:
Joe Cocker

Powerslide

Rock History:
Deep Purple

Roots
Americana

12.00
Rocktrabant

Rosenbeth

Cheesecake
on Air

Local Frequencies:
GB & Ireland

13.00
Further in Fusion
freestyle radio show
mit Mark Bailey

gut aufgelegt
Raritäten,
Alltägliches,
Obskuritäten und
Hits auf Vinyl

Further in Fusion
freestyle radio show
mit Mark Bailey

Serviovorschlag
des Monats
Neuentdecktes

15.00
Common Voices
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

18.00 Antifanews

19.00
Radio Kompass
zweisprachiges
Russlandmagazin

Linker
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister
Netzwelten

20.00
CORAX Musikredaktion
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00
Stadtvögel

Hey! Listen!
Game-Soundtracks

Zound Zalon

Schrägfunk

22.00
Music with Sleeves
vinyl sessions

higherbeats.de
innovative, neue
Musikprojekte

Music with Sleeves
vinyl sessions

higherbeats.de
innovative, neue
Musikprojekte

24.00
Das Nachtprogramm
aus Berlin

FREITAG

06. 13. 20. 27.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
Radio Kompass

Linker
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister
Netzwelten

11.00
Stadtvögel

Hey! Listen!

Zound Zalon

Schrägfunk

12.00
Die gefährliche
Alte

Die letzt'n Nag'n

No one is an island

LeSBIT

13.00
Zonic Radio Show
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang

Radiozwitschern

inkasso
hasso

Jazz-Zeit

15.00
Wutpilger Streifzüge

Jazz-Zeit

Zonic Radio Show
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang

Initiative
Postmigrantisches
Radio

16.00
LiveRillen
No. 96:
Across The USA
#II: Von Florida
bis Louisiana

17.00
Die gefährliche
Alte

Kunst Ost Frau

Transgender
Radio

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Radio Rosa
Geschlecht,
Flucht &
Safer Spaces

Wuterus
queerfeministisches
Radio

Se va a Caer
Talkshow über
Feminismus &
Lateinamerika

Glottal Stop
feministisches Radio

20.00
Buchfink
Literatursendung

Was tun?
Aktivist*innen
im Gespräch

Buchfink
Literatursendung

Lyrics & Letters

21.00
Dr. Rock
Talk, Fußball,
Musik ...

Maschinische
Dichtung

Alice Roger
die Übermutter klopft
an die Tür

The Journey
of Metal

22.00
Groundloop
Drum & Bass,
Downbeats und
Ambient Dub

Querbass
Trommel und Bass

Groundloop
Drum & Bass,
Downbeats und
Ambient Dub

Querbass
Trommel und Bass

24.00
Groundloop
Night

Technottic

Groundloop
Night

Technottic

2.00
Technottic
Night

3.00
CORAX Night
gestaltet von
CORAX-
Macher*innen

6.30 – 8.00
Technottic
Morgenkaffee

CORAX Night
gestaltet von
CORAX-
Macher*innen

6.30 – 8.00
Technottic
Morgenkaffee

SAMSTAG											
07.			14.			21.			28.		
8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen											
9.00 Pura Vida Sounds 28.3. music from the greek underground 1922 – 36											
10.00 Radio Erevan: Musik im Großen und Ganzen											
11.00 Bücherwurm Hörsturz Radiozwitschern wannabes Hip-Hop-Magazin											
12.00 Irreleicht irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande											
14.00 Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur											
15.00 Onda Info arbeitsunrecht Onda Info arbeitsunrecht											
15.30 Radia FM FM Radia FM FM											
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente											
17.00 Riaon dunkler Pop NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott											
18.00 inkasso hasso Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Bewegung politisches Magazin Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik											
19.00 Streitmächte Lous Music Plattform											
20.00 wannabes Hip-Hop-Magazin BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show											
21.00 Nico's Rockcafé: Quaster von den Puhdys Schallwurm Attack											
22.00 Gleichlauf-schwankung elektronische Underground-musik Nothing is real Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik											
23.00 Lous Music Plattform											
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe											
1.00 Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth											
2.00 Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show Ost-Subkulturen Nokogiribiki little weird radioshow Zonic Radio Show Ost-Subkulturen											
4.00 CORAX Night / Morgenmusik											
6.00 – 8.00 Free Wheel											

SONNTAG											
01.		03.		15.		22.		29.			
8.00 Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete											
10.00 Kinder- und Jugendladio Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben											
11.00 CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt											
12.00											
African Spirit zweispachiges Magazin		Sonder- sendetag: 8M. feministisch senden		LiveRillen No. 96: Across The USA #II: Von Florida bis Louisiana		Die Stadt- badretter		Klima ändern #5			
13.00 Proviant für Verstimmte						The Sweet Delight					
14.00 Das lyrische Duo: Die Farbe Blau				Vorhang auf		Bücherwurm		Sonder- sendetag:			
15.00 Spielmitte e.V.				Radio Depressionen von Betroffenen für Betroffene		Unarchived mit Philipp Matalla		Best of Wutpilger Streifzüge			
16.00 Achsensprung kritisches Filmmagazin						Hörsturz					
17.00 Krachbunt rAus:Leben				Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa							
18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society				Tinya		Phoenix Nicht zu überhören!					
19.30 Moneycracy				doper than dope Hip-Hop-Show		Wutpilger Streifzüge					
20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken				Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken							
22.00 Roy Kabel		Grenzpunkt Null		Persona non grata fonografisches Quartett		Kaputtes Feuerzeug der schlechtesten Radio-DJ aller Zeiten		Disposable Time Synth / Wave / Electro			
23.00 Funkdefekt		Lyrics & Letters Portraits									
24.00 Das Nachtprogramm aus Berlin											



Mo 2.2. / 21 Uhr / Objekt 5

Jazz Jam Session

Monatliche Jazz Session. Nach der Eröffnungsband ist die Bühne offen.

Di 3.2. / 18 Uhr / Leopoldina

Albert Einsteins Manuskripte und ihre Interpretation

Vortrag. Einsteinschen Feldgleichungen, Zentrum seiner Relativitätstheorie, werden in jedem Lehrbuch als eine *Geometrisierung der Gravitation* interpretiert: Gravitation ist durch Masse gekrümmte Raumzeit. Dennis Lehmkuhl legt dar, dass es sich bei dieser Interpretation von Einsteins Theorie gar nicht um seine eigene Interpretation handelte, er hatte sich sogar bewusst und kraftvoll dagegen ausgesprochen.

Do 5.2. / 19 Uhr / Conne Island, Leipzig

Der lange Arm der Mullahs

Vortrag. Die Islamische Republik unterdrückt Freiheitsbestrebungen im Iran, außerdem nimmt sie auch in Deutschland Einfluss. Das Regime setzt über Netzwerke Oppositionelle unter Druck und fördert seine islamistische und antisemitische Ideologie – etwa durch den *Al-Quds-Marsch* oder durch das inzwischen geschlossene *Islamische Zentrum Hamburg (IZH)*. Die Referentinnen Ulrike Becker und Reza Zadeh (*Mideast Freedom Forum Berlin*) analysieren die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtungen des Regimes in Deutschland.

Fr 6.2. / 19.30 Uhr / Schloss Leitzkau

Skandinavien

Eine Radreise in die Arktis

Thomas Meixner auf dem Fahrrad von Bitterfeld bis in die Arktis: fünf Monate, 11.000 km. Viele Naturerlebnisse und geschichtliche Einblicke ... Finnlands einsame Weiten, das Nordkap und die Lofoten ... moderne Städte wie Kopenhagen und Stockholm.

Fr 6.2. / 20 Uhr / Conne Island, Leipzig

pogendroblem

Wie durch die Zeit der Monster navigieren?, fragen *pogendroblem*. Wie weiter machen gegen Faschisierung und Klimakrise? *pogendroblem* sind (Post-)Punk, poppige Niedlichkeit, Garage Vibes, ein bisschen *Hamburger Schule*, ein bisschen Kraut, etwas düstere

Gitarren und natürlich Brotschneidemaschine durch FX geballert.

Fr 6.2. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

Zurück zum Beton

Im Anfang war Beton. Sinnbild kalter Sozialrahmung. Ansatzpunkt einer Doppel-LP bei *Major Label*. Record Release-Party mit spät-dadaistischer Post-Punk-Elektronik (*Felix Kubin*), zartem Zwitscher-Acid, Doom Dub und Kühlklangkrach (*Zonic Zoundz*), von Jan Kummer (AG Geige) dirigiertem Bingo uvm.

Fr 6.2. / 20 Uhr / Lila Drache

Mert Güney presents

Songs of Barış Manço

Konzert. Mert Güneys Ein-Mann-Orchester in Reminiszenz an die türkische Rockmusik-Legende *Barış Manço* – einer der bedeutendsten Wegbereiter des Anatolian Rock. Güney interpretiert neu ... mit Bağlama, Gitarre, E-Drums, Synthesizer, Bass.

Fr 6.2. / 23 Uhr / Charles Bronson

Gute Nacht

Das erste Kapitel des neuen Technoformats. Hypnose nach klassischer Manier. *Von Wellen (Wachsalon) + noxsonos (Nebula)* entfalten ihre Geschichten auf Halles feinstem PA-System.

Sa 7.2. / 19.30 Uhr / neues theater

Peace of my heart

Ein Abend über Janis Joplin

Joplin ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Hippie-Bewegung. Sie prägte eine Generation. Ihre einzigartige, kratzige Stimme und die unvergleichliche Performance haben sie zu einer der bedeutendsten weißen Bluessängerin gemacht. Nicht aber die Ikone, nicht der Mythos Joplin steht im Vordergrund, sondern das kontrastreiche und tumultartige Leben.

Sa 7.2. / 21 Uhr / Reil 78

Musikalische Jahreseröffnung

Konzertabend mit zwei Bands – Lärm mit und ohne Geschrei. Es spielen *CAGES* aus Ludwigsburg (90s Emo/ Screamo) und *Scudici* aus Leipzig (Noise-Pop).

Mo 9.2. / 18 Uhr / Gedenkstätte Roter Ochse

Gedenken neu Denken

Buchvorstellung & Gespräch. Wie müsse sich unser Erinnern an den Holocaust verändern? Das legt Susanne Siegert in ihrem Buch und vor Ort dar. Siegert ist Gewinnerin des *Grimme Online Awards* für ihren *TikTok-Kanal @keine.erinnerungskultur*.

9.2. – 8.3. / hr.fleischer Kiosk

Vernissage: Mo 9.2. / 19 Uhr

Emerging Motherhood

Vanessa Levy Kahl & Kaya Leonie Pilsner

Die Verbindung aus fotografischer, ortsspezifischer Installation und einem partizipativen Radiokontext untersucht persönliche,

kollektive und gesellschaftliche Facetten von Mutterschaft – zwischen Brüchen, Sehnsüchten und ambivalenten Gefühlen.

Di 10.2. / 20 Uhr / Charles Bronson

Kurtis Blow

pure bronx 80's background.

Clap your hands everybody / If you got what it takes / 'Cause I'm Kurtis Blow / and I want you to know / That these are the breaks

Mi 11.2. / 19:30 Uhr / Stadtbüro Magdeburg

Fake News und kritisches Denken

Vortrag von Daniela Sepehri. Internet und soziale Medien vereinfachen es, Falschinformationen schnell zu verbreiten und Meinungen zu beeinflussen. Harmlos erscheinend, werden sie unkritisch weitergeleitet. Im Zeitalter von KI wird es noch wichtiger, sich Wissen und Methoden gegen Falschinformationen, Fake-Videos und -Bilder anzueignen.

Do 12.2. / 18 Uhr / Peißnitzhaus

Vize Freitag

Immer donnerstags von 18 bis 0 Uhr: Musik zum Tanzen und zum Karaoke. Nebenbei kann *Cornhole* gespielt, gekickert, *Darts* geworfen und *Playstation* gezoxt werden. Zu füttern gibt's bis 21 Uhr. Viel Geschmack, null Stress – Hauptsache Feierabend.

Fr 13.2. / 19 Uhr

RADIO CORAX, Veranstaltungsraum

Klimakollaps & soziale Kämpfe

Lesung von Lisa Poettinger. Die Klimakrise ist eine Umweltkatastrophe und ein Gerechtigkeitsproblem. Alternativlos, damit umzugehen. Frauen, indigene Gemeinschaften und Menschen im Globalen Süden tragen die Hauptlast und große Konzerne profitieren. Die Klassenunterschiede zeigen sich an den höchst unterschiedlichen CO₂-Emissionen und vor allem bei wirtschaftlichen Entscheidungsmöglichkeiten. – Die Klimaaktivistin Lisa Poettinger verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit radikaler Praxis und liefert Denkanstöße für Veränderung.

Fr 13.2. / 20 Uhr / Lila Drache

Hannah Grosch & Band

Konzert. *Hannah Grosch* (Hamburg) setzt auf handgespielt, selbstgemacht und fein gefühlt. Sie vereint eine ganze Reihe unterschiedlicher Einflüsse und bewegt zwischen *PJ Harvey*, *Björk*, *Joanna Newsom* und *Fever Ray*. Live mit Bass, Gitarre, Synthi und Schlagzeug verwachsen die Songs zu einem Banderlebnis – roh, berührend, intensiv.

Mi 18.2. / 18 Uhr / Leopoldina

Zwischen Himmel und Erde

Raumfahrt, Atmosphäre und Nachhaltigkeit

Vortrag. Karl-Heinz Glaßmeier referiert über die gar nicht unendlichen Weiten: Tausende von Satelliten befinden sich bereits

im erdnahen Orbit, Zehntausende werden in den kommenden Jahren hinzukommen. Ihre begrenzte Lebensdauer erfordert ihren Wiedereintritt in die obere Atmosphäre. Was passiert aber mit all dem Müll, den wir dort am Himmel produzieren? Welche Auswirkungen hat dies auf die Atmosphäre als Teil unserer Umwelt?

Do 19.2. / 19 Uhr / Literaturhaus
Im Herzen der Katze

Lesung und Gespräch. Jina Khayyer erzählt eine Familien- und Liebesgeschichte zwischen Frankreich und dem Iran, die Vorstellungen von Nationalität und Zugehörigkeit, von Frausein und Freiheit hinterfragt. Ihr Roman thematisiert Mut, Solidarität und Verantwortung und handelt von Heimat, die sich nicht abschütteln lässt.

Mi 25.2. / 17 Uhr / Zazie
State of Dogs

A metaphorical semi-documentary film by Peter Brosens about Mongolia in the transition period: the end of the socialist system and the beginning of the capitalist one.

Mi 25.2. / 20 Uhr / Pierre Grasse
Brezel Göring & Psychoanalyse



Foto: Tina Linster

Brezel Göring – die Grand Dame des Berliner Chansons bzw. des Chansons Kaputt, die funkelnde Punkprinzessin Kreuzbergs, die mit Glamour und anarchistischem Humor. Dabei wechselt das frühere *Stereo Total*-Mitglied spielerisch zwischen unzähligen Genres: Klassik, japanischer Blues, Diskomusik, Punk, Hip-hop und natürlich französischer Chanson.

Fr 27.2. / ab 10 Uhr / Halle
Demokratisch handeln im autoritären Sog
Widerständig und solidarisch

Die Tagung richtet sich an hauptamtlich und ehrenamtlich engagierte Menschen in der Demokratiearbeit, Wissenschaft und an die interessierte Öffentlichkeit richtet, wird diskutiert. Themen und Fragen: Was kann den autoritären Sog stoppen? Worauf müssen wir uns vorbereiten? Wie fördern wir die Resilienz der demokratischen Zivilgesellschaft? Welche Bündnisse gehen wir ein? Wie stärken wir die vielen Visionen für eine solidarische Zukunft? Ort wird bekannt gegeben. Programm und Anmeldung: weiterdenken.de/de/politisch-handeln

Fr 27.2. / 20 Uhr / Lila Drache

JUNOKILL

Gegen sämtliche Regeln eines konventionellen Popkonsens begründet **JUNOKILL** eine eigene Soundwelt: *ASTROPUNK*. Vielschichtige Stimmen, wabernde Synthesizern, satte Gitarren, seufzende Streicher, luftige Drums. Ein phantastisch fluider Kosmos.

Di 3.3. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig
Anika

Ihr Debütalbum, schlicht *Anika* betitelt, gilt als eines der besten Musikveröffentlichungen der letzten 20 Jahre: Coverversionen und Verbeugungen vor großen und teils auch vergessenen Sängerinnen. *Anikas* Stimme wurde mit der von *Nico (Velvet Underground)* und *Trish Keenan (Broadcast)* verglichen. Nun stellt sie ein neues, drittes Album vor, das Raum für Befreiung, Rebellion und radikale Ehrlichkeit öffnet.

Fr 6.3. / 20 Uhr / Objekt 5
Konrad Küchenmeister

... komponiert, arrangiert, kreiert, mixt und das alles live auf der Bühne. Dabei bedient er sich traditioneller Instrumente wie Gitarre, Bass, Melodika, Keys, Drums und Percussion, zu denen er Gesang und Beatbox mit modernen Effekten in eine Loopstation einspielt.

14.3. – 29.3. / Halle
Kein Bock auf Spaltung
Bildungswochen gegen Rassismus

Das Bündnis *Halle gegen Rechts* – Bündnis für *Zivilcourage* lädt in Kooperation mit dem *Friedenskreis Halle* im Rahmen der *Internationalen Wochen gegen Rassismus* zur Veranstaltungsreihe über gesellschaftlichen Zusammenhalt, Antirassismus und Zivilcourage durch vielfältige Bildungs- und Diskussionsformate ein. Ziel ist es, Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Bildung und Kultur einzubinden und Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung eigener Veranstaltungsformate zu schaffen. Mehr Infos: bildungswochen.de

Sa 14.3. / 20 Uhr / Last Exit
Initial Condition

Elemente des Progressive Rocks und Progressive Metals: unkonventionelle Rhythmen, weird-düstere Momente bis hin zu poppig angehauchten Refrains.

So 15.3. / 20 Uhr / Hühnermannhattan
Animalize + Mean Mistreater

Two young heavy metal bands from France and the US.

Di 17.3. / 19 Uhr / Puschkinhaus
Machtübernahme

Buchvorstellung und Gespräch. Arne Semsrott zeigt in seinem aktuellen Sachbuch, welche Mittel Gewerkschaften, Beamte,

Justiz, Medien, Unternehmen und die Zivilgesellschaft nutzen können, um einer rechten Machtübernahme zu begegnen. Mit dem Autor sprechen wir über die aktuelle politische Situation in Sachsen-Anhalt im Wahljahr 2026, über die Kraft der demokratischen Zivilgesellschaft und darüber, welches Handeln jetzt erforderlich ist. – Eine Anleitung zum Widerstand und ein Abend zur demokratischen Vernetzung.

Fr 20.3. / 20 Uhr / Werk II, Leipzig
Lauter Hass

Antisemitismus als popkulturelles Ereignis

Lesung und Diskussion mit Maria Kanitz und Lukas Geck. Galt Popmusik einst als Medium der Emanzipation, scheint davon seit dem 7. Oktober nicht mehr viel übrig zu sein. Musiker*innen unterschreiben offene Briefe und Statements, die das Massaker der Hamas verharmlosen. Es wird zu Boykotten aufgerufen, Konzerte werden zu israelfeindlichen Kundgebungen. Das Massaker der Hamas war auch ein Angriff auf die Welt der Musik, auf Emanzipation und Freiheit. Die Weigerung weiter Teile der Popmusik, dies anzuerkennen, ist ebenso bemerkenswert wie die Selbstdarstellung einiger Musiker*innen als Freiheitskämpfer*innen.

Sa 21.3. / 20 Uhr / Hühnermannhattan
Kid Congo & The Pink Monkey Birds



Foto: Kid Congo & TPMB

Kid Congo Powers has been part of *The Gun Club*, *The Cramps*, *Nick Cave and the Bad Seeds*, *Die Haut* among others. With his high-flying band *The Pink Monkey Birds* he throws the essentials of these legends in his Bobo Boogaloo Magic Machine and out comes his very own charms for a garage rock & roll bonanza.

Mi 25.3. / 19 Uhr / RADIO CORAX, Veranstaltungsraum

Rechte Strukturen in Halle

Vortrag. Weitere Infos: radiocorax.de/aktuelles/veranstaltungen/

Sa 28.3. / 13 Uhr / Peißnitzhaus
3. Saatgutfestival

Saatgut sichert Vielfalt auf dem Feld und im Garten und ist der Grundstein unserer Ernährung. Wir feiern diese Vielfalt. Initiativen und Gärtner:innen sind eingeladen, Samen ihrer alten, liebsten und robustesten Sorten mitzubringen und zum Teilen anzubieten. Dazu gibt es ein buntes Programm mit Workshops, Film und Ausstellung.



Zivilgesellschaft ist nicht neutral

Handreichung für Vereine und Aktive

Mit dieser Handreichung möchten wir klarstellen und ermutigen: Eine demokratische Gesellschaft ist nichts Neutrales und für die allermeisten Akteur:innen gilt kein Neutralitätsgebot, sondern ein Demokratiegebot. Zivilgesellschaft und Engagement sollten sich an der Menschenwürde, den Grundrechten und der Vielfalt ausrichten.

Kostenfrei bestellen unter:
www.weiterdenken.de/nicht-neutral



Eine Publikation der Fachstelle *Bildungsallianzen gegen rechte Ideologien*
und der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz

POLITISCH HANDELN

im autoritären Sog

WIDERSTÄNDIG & SOLIDARISCH

DEMOKRATIE-TAGUNG IN HALLE
Freitag, 27. Februar 2025



Programm und Anmeldung unter: weiterdenken.de/politisch-handeln

Veranstaltet von:



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

SACHSEN Die Mäxner-Weißmanns-Zentrum für
Unsererzeit und die Geschichte des von
den Akteuren des Sozialen
Lernens, Pädagogischen Handwerks

Kooperation:



KULTURBURO
SACHSEN E.V.

tolerantes sachsen



Miteinander
Menschen, Kulturen und
Umwelt